

Vorbemerkung zur Leistungsbeschreibung für Forstlichen Wegebau 2026 im BFB Thüringen-Erzgebirge, Rev. Wurzbach

VOEK 043-26 Los 4

Forstrevier: Rev. 17, Wurzbach;

Betrieb + Geschäftsbereich: (NE Bund, GB 42)

Weg 1, Instandsetzung Forstweg Jägersruh - Falsweg

Position im Leistungsverzeichnis/ Preisblatt:

WEG 1: „Forstweg Jägersruh – Falsweg“ vom Abzweig Schwarze-Teich-Str. bis zur ehem. Titschendorfer Mühle im Rodachgrund

Grundinstandsetzung des in der Gemarkung Titschendorf im Landkreis SOK liegenden Forstweges auf ca. 3330 lfm; Entfernung der in den Wegekörper hineinwachsenden Naturverjüngung (Mulchen oder motormanuell); Kein Aufreißen des Untergrundes; Anschlüsse bestehender Wege, Gassen und der Wendestelle mit ausbauen (14 Stück); Erneuerung bzw. Neuanlage des teilweise vorhandenen Grabens und der Wasserableitung (teilweise sehr hoch anstehendes Grundgestein). Neuanlage von 4 Wasserdurchlässen inkl. Materiallieferung (Betonrohr DN 300, je 3 Stück à 2500mm); Herstellung der Wasserableitung des von dem Forstweg abgehenden Falskammweges auf etwa 400 lfm., hier kein Materialeinbau! Baggerarbeit möglich, Gradereinsatz bevorzugt. Materialanfuhr mit Solo-LKW oder Hängerzug möglich, jedoch **keine** Materialanfahrt durch die Ortslage Titschendorf!! Ringverkehr ist möglich. Ggf. kann Material im Umfeld der Baustelle zwischengelagert werden (Wendestelle Falsweg).

Grundsätzlich gilt:

Zum Einbau ist Material lt. LV aus möglichst ortsnahe Steinbrüchen - jedoch **kein** Recycling-Material zu verwenden. Verdichtung des eingebauten Materials ist unbedingt nötig. Zu beachten sind die einschlägig bekannten anerkannten Regeln der Technik. Die Arbeiten finden in einem Naturschutzgebiet statt! Eine Betankung der Geräte und Maschinen ist nur auf festem Untergrund zulässig, Havarieschutzsysteme sind stets bereit zu halten. Besichtigung vor Ort vor Angebotsabgabe empfohlen. Die Besichtigung kann anhand der Karten selbstständig jederzeit, möglichst nach vorheriger Information erfolgen.

ZUR WEITEREN BEACHTUNG!

Aufgrund von Straßenbauarbeiten in der Ortslage Wurzbach, ist die direkte Anfahrt zum nächstgelegenen Steinbruch (Granitwerk Fischer, Heberndorf) aktuell nicht möglich. Die für LKW eingerichtete Umleitung beträgt ca. 30 km.